

Mit 69 Jahren Luftgitarre herausgeholt

Die Zwötzerin Karin Brehme turnt bei den Thüringer Meisterschaften am Boden zu „Highway to Hell“ von AC/DC

Jens Lohse

Gera. Bei den Thüringer Senioren-Meisterschaften der Turner in der Landessportschule Bad Blankenburg gehört der TSV 1880 Zwötzen zu den erfolgreichsten Vereinen. Zwei Gold- und drei Silbermedaillen brachten die Geraer mit nach Hause. Besonders trumpfte Karin Brehme in der Altersklasse 70/74 auf. Mit 25,90 Punkten ließ sie im Dreikampf ihre Vereinskollegin Martina Kortüm (23,70) und die Nordhäuserin Ruth Hagene (22,65) hinter sich. Bestnoten heimste die Geraerin für ihre Boden-Übung ein, die einstige Sportlehrerin komplett neu gestaltet hatte. „Mit lang-

samer Musik komme ich nicht so gut zurecht. Deshalb bin ich von „The Race zu Highway to Hell“ von AC/DC gewechselt. „Das scheint ganz gut geklappt zu haben. Denn von allen Seiten habe ich nur positives Feedback bekommen und vom Kampfgericht mit 13,10 Punkten die Tageshöchstnote erhalten“, berichtete Karin Brehme, die vor der letzten akrobatischen Reihe sogar die Luftgitarre herausholte- und das mit 69 Jahren. Auch auf der Bank und am Stufenbarren unterliefen ihr keine Fehler, wobei nur zwei Geräte in die Wertung kamen. „Das war eine gute Generalprobe für die Deutschen Meisterschaften, die diesmal im Rahmen des Deutschen



Medaillen dekoriert kehren Katja Melzer, Erik Melzer, Karin Brehme, Andreas Lauterbach und Martina Kortüm (von links) von den Thüringer Meisterschaften zurück.

JENS LOHSE

Turnfestes in Leipzig stattfanden. Von dort konnte ich als Dritte mit Bronze auch eine Medaille mit nach Hause bringen“, erzählte Karin Brehme.

Ohne Konkurrenz setzte sich Katja Melzer (AK 55/59) mit 36,35 Zählern durch. Bei den Männern musste ihr Ehemann Erik Melzer (AK 60/64) dem Weimarer Rainer

Lopp den Vortritt lassen. Reck und Barren turnte er erstmals als Tiefgeräte „Das ist eine ziemliche Umstellung. Die Vorträge waren neu. Es sind ganz andere Bewegungen und Abläufe erforderlich. Für viele ist das ein Grund zum Aufhören. Für mich nicht“, meinte Erik Melzer, der in Bad Blankenburg Unterstützung von Andreas Lauterbach (AK 65/69) erhielt. Seit einer OP 2022 bestritt der langjährige Zwötzener Turn-Abteilungsleiter erstmals wieder einen Vierkampf. „Nur ein halber Punkt hat zum Titel gefehlt, der an den Erfurter Wolfgang Trummer ging. Trotzdem bin ich sehr zufrieden mit meiner Leistung“, schätzte Lauterbach ein.